



# Dahoam in Taxenbach

Bürgerinfo

Ausgabe 13 – Juni 2025

Amtliche Mitteilung



landesprogramm  
für energieeffiziente gemeinden



## Öffnungszeiten

### Gemeindeamt

Montag  
08.00 bis 12.00 Uhr  
13.30 bis 18.00 Uhr  
Dienstag bis Freitag  
08.00 bis 12.00 Uhr

**Telefonische Terminvereinbarung möglich!**

### Gemeindebücherei

Montag & Freitag  
16.00 bis 18.30 Uhr  
Mittwoch & Samstag  
09.00 bis 11.00 Uhr

### Tourismusverband

Montag bis Freitag  
09.00 bis 12.00 Uhr

### Wirtschaftshof

**01.04. bis 31.10.**  
Montag und Mittwoch  
17.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag  
08.00 bis 12.00 Uhr

### 01.11. bis 31.03.

Montag  
16.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag  
08.00 bis 12.00 Uhr

## Impressum

**Redaktionsteam:** Bgm. Johann Gassner, Vzbgm. Stefan Hutter, Bernadett Sommerer, Martina Wimberger

**Fotos:** Marktgemeinde Taxenbach, Privat

**Grafik und Druck:** Latzer Grafik & Druck GmbH

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort Bürgermeister	03
Bericht Vizebürgermeisteri	04
Mitarbeiter	05
Dr. Eva-Maria Jäger	06
Dr. Christine Meissnitzer	07
Projekt Sonnseitblick	08
Projekt Sonnhof	10
Kindergarten Högmoos	11
Seniorenwohnheim	12
Kindergarten Taxenbach	14
Volksschule Taxenbach	15
Polytechnische Schule Taxenbach	16
Mittelschule Taxenbach	17
Dartsport	18
Billardklub	19
Löschzug Högmoos	20
Seniorenbund Taxenbach	21
Sportklub Taxenbach	22
Theatergruppe Taxenbach	23
Theatergruppe Eschenau	24
TMK Taxenbach	25
TMK Eschenau	26
KLIMATICKET Salzburg Plus	26
Ausschüsse	27
Tourismusverband Taxenbach	28
Bürgerbus - das Taxi für alle Fälle	29
Aus dem Gemeindearchiv	30
Wichtige Infos für Hundebesitzer	31

## Liebe Taxenbacherinnen und Taxenbacher!

Mit dem Frühjahr und Sommer kehrt wieder Leben in unseren Ort beziehungsweise in unsere Ortsteile ein. Ein besonderes Zeichen dafür ist, wenn durch die Bauhofmitarbeiter die Blumeninseln bepflanzt werden, aber auch die Gebäude und Gärten in unserer Gemeinde in voller Blütenpracht strahlen. Unsere beiden Trachtenmusikkapellen Eschenau und Taxenbach haben in beeindruckender Weise ihre Frühjahrskonzerte durchgeführt und somit einen Auftakt in die Jahreszeit des Frühlings gegeben.

Die Erhaltung der Gemeindeinfrastruktur erfordert ein ständiges Handeln, in der Pflege beziehungsweise in der Instandhaltung unserer Straßen, Wege sowie der Wasserversorgung und der Ortskanalisation. Im heurigen Jahr soll im Bereich der Marktstraße, beginnend von der Westeinfahrt bis zur Schmidgrabenbrücke, eine neue Asphaltdecke (Verschleißschicht) aufgebracht werden. Diesbezüglich möchte ich mich schon im Vorhinein bei den Anrainern für das entgegengebrachte Verständnis zur Straßensanierung bedanken.

Ein großes Bauvorhaben im Bereich der Radwege kann bis zum Sommer nach langjährigen Verhandlungen mit dem Land Salzburg nun auch abgeschlossen werden. Der Radweg Trattenbach wurde in den letzten zwei Jahren saniert und somit € 960.000,- in dieses Projekt zur Sicherheit der Radfahrer in eine nachhaltige Verkehrsinfrastruktur investiert.

Ein weiteres Projekt, das mehrere Jahre an Verhandlungen mit dem Tourismusverband und den einzelnen Grundbesitzern erforderte, kann mit Beginn der Almsaison 2025 in Betrieb gehen: Die Mountainbikestrecke von Taxenbach über den Gschwandtnerberg auf die Hochkaseralm.

Diesbezüglich möchte ich an alle Beteiligte im speziellen an die Grundeigentümer einen Herzlichen Dank aussprechen das diese Mountainbikestrecke ermöglicht wurde.

An die Benützer dieser Strecke möchte ich die Bitte richten, sich an die vorgegebene Streckenführung sowie an die Regeln dieser Mountainbikestrecke zu halten. Nur so können wir in Zukunft auch das Bestehen der Strecke sicherstellen.

Im Bereich des Sportplatzes Sportklub Taxenbach soll ab Herbst 2025 in den nächsten drei Jahren in die Infrastruktur investiert werden. Durch gezielte Maßnahmen in das Sporthausgebäude durch Heizungstausch, Wärmedämmung, Sanierung Sanitäranlagen, Lichtenanlage für das Spielfeld und der Umzäunung wird die Sportstätte des SKT saniert, um den zukünftigen Anforderungen zu entsprechen. Auch bei diesem Projekt kann die Umsetzung nur erfolgen, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, finanziell wird jeder Partner seinen Beitrag leisten müssen.

Ein Highlight konnte in der Kitzlochklamm errichtet werden: Von der Rauriserache bis zur Einsiedelei wurde eine neue Steganlage, die Teufelstreppe gebaut, für diese Treppenanlage wurde durch den Geologen eine neue Linienführung festgelegt viele Arbeiten dieser Anlage konnte nur durch Hubschrauber u. Spezialbaufirmen durchgeführt werden. Nun kann diese Anlage mit dem Start der Klammsaison mit Brut-



Bürgermeister  
Johann Gassner

tokosten von 460.000,- in Betriebgenommen werden, wobei 120.000,- durch Förderungen Ländliche Entwicklung der EU gefördert wurden.

Mein Dank darf bei diesem Projekt an unseren Bauamtsleiter Christian Fankhauser ausgesprochen werden, der dieses Projekt vom Anfang bis zum Ende in hervorragender Manier begleitet hat.

Wie auch in den Medien berichtet wird, ist die budgetäre Lage der Gemeinden in Österreich eine sehr schwierige. In den letzten drei Jahren waren die Bundesertragsanteile, welche als Haupteinnahme der Gemeinden gelten, stagnierend. In der gleichen Zeit sind die Personalkosten der Gemeinden um 20% gestiegen die Sozialkosten (Sozialhilfe, Behindertenhilfe und Jugendhilfe) um 30% in der Elementarpädagogik (Kindergarten)) wurde von fünf auf acht Gruppen innerhalb von zwei Jahren erweitert. Es wird immer schwieriger für Gemeinden, so auch für Taxenbach, die finanziellen Herausforderungen zu meistern.

Wie vielen wahrscheinlich schon zu Ohren gekommen ist, gibt es in der Gemeindeverwaltung personelle Veränderungen. Unsere Amtsleiterin Heidelinde Höllwart wird sich Beruflich verändern und wieder in die Privatwirtschaft wechseln.

Als Nachfolger für die Amtsleitung wurde in einer Öffentlichen Ausschreibung die Vergabe durch die Gemeindevertretung durchgeführt. Herr Ing. Christian Fankhauser wird in Zukunft als Amtsleiter in der Marktgemeinde Taxenbach tätig sein.

Meinen außergewöhnlichen Dank darf ich an meine bisherige Amtsleiterin Frau Heidelinde Höllwart aussprechen. Heidi hat das Amt der Amtsleiterin und Kassenleiterin über einen Zeitraum von sechs Jahren in einer umsichtigen und hervorragenden Weise geführt, wie es in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist. Danke für deine Arbeit!

Ich hoffe ich konnte wieder einen Überblick über das Gemeindegesehen geben.

Ein herzliches Danke möchte ich an Alle richten, die mit ihrer Unterstützung dazu beitragen, dass sich das Vereinsleben, unser soziales Zusammenleben und die Marktgemeinde gut weiterentwickelt.

Ich wünsche allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Gemeinde einen schönen und erholsamen Sommer, sowie einen entspannten Urlaub.

Euer Bürgermeister  
Johann Gassner

## Liebe Taxenbacherinnen und Taxenbacher!



Vizebürgermeister  
Stefan Hutter

Nach sechs Jahren sehr engagierter Tätigkeit, verabschiedet sich unsere bisherige Amtsleiterin Heidi Höllwart in eine neue berufliche Herausforderung und verlässt das Gemeindeamt. Liebe Heidi, wir danken Dir von Herzen für Deine stets verlässliche, engagierte und von gegenseitigem Respekt geprägte Arbeit. Für Deinen weiteren beruflichen Weg wünschen wir Dir viel Erfolg, Freude und alles erdenklich Gute! Gleichzeitig freuen wir uns, unserem bisherigen Bauamtsleiter Ing. HBM Christian Fankhauser herzlich zur Bestellung zum neuen Amtsleiter der Marktgemeinde Taxenbach gratulieren zu dürfen. Lieber Christian, wir wünschen Dir für Deine neue verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg und freuen uns auf eine weiterhin so gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

### Ein gelungenes Fest am 1. Mai!

Wir gratulieren der Heimatgruppe Taxenbach herzlich zum bestens organisierten Fest am 1. Mai! Das traditionelle Maibaumaufstellen war auch heuer wieder ein voller Erfolg und wurde von vielen Besuchern mit Begeisterung verfolgt. Besonders freuen wir uns, dass der langjährige Zuginspieler Gabriel König im Rahmen der Feierlichkeiten durch Andrea Fürstaller und Vizebürgermeister Stefan Hutter feierlich geehrt wurde.

### Sommer in Taxenbach!

Auch im Sommer 2025 dürfen wir uns wieder auf zahlreiche tolle Veranstaltungen freuen! Neben der bereits bestens etablierten Vereine-Rallye erwartet uns im August ein besonderes Highlight am Schlossberg:

Ein Open-Air-Konzert mit der deutschen Rockband Back for Rock! Die fünf Musiker aus München werden mit ihren kraftvollen Klängen für beste Stimmung sorgen – ein musikalischer Sommerabend, den man nicht verpassen sollte. Ich freue mich schon jetzt darauf, viele Taxenbacherinnen und Taxenbacher dort begrüßen zu dürfen.

Darüber hinaus beteiligen sich auch heuer wieder mehrere heimische Betriebe am Sommerprogramm und bieten für Groß und Klein spannende Aktivitäten. Mit dabei sind unter anderem:

- Reitpädagogische Ferienbetreuung auf der Ziegelhütte
- eine Eselwanderung auf wunderschönen Wanderwegen in Eschenau
- ASKÖ-Sommersportaction – fünf Tage voller Bewegung und Spaß für Kinder.
- sowie viele spannende Abenteuer mit Schermtax rund um den Schlossberg

Und das ist noch lange nicht alles – es erwartet uns ein abwechslungsreicher, lebendiger Sommer! Ich wünsche allen einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und viele unvergessliche Erlebnisse.

Euer Stefan Hutter



## Wir sagen Danke!

Unsere langjährige Amtsleiterin Heidi Höllwart verlässt nach sechs Jahren unser Gemeindeamt. Wir bedanken uns für den Einsatz und das Engagement für die Marktgemeinde Taxenbach und wünschen ihrem auf ihren weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute.

Gleichzeitig gratulieren wir unserem bisherigem Bauamtsleiter Ing. Christian Fankhauser zu seiner neuen Aufgabe als Amtsleiter. Wir wünschen ihm für seine neue Herausforderung alles Gute und viel Erfolg.



## Gratulation!

Die Marktgemeinde Taxenbach beglückwünscht Lisa und Bernhard Holzer zur Hochzeit und bedankt sich herzlich für die Einladung zur kirchlichen Trauung. Alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!



## 40 Jahre Dienstjubiläum ein großes Dankeschön

Seit vierzig Jahren ist Hannes Klingler als Bauhofleiter eine unverzichtbare Stütze unserer Gemeinde. Mit viel Engagement, Verlässlichkeit und seinem unermüdlichen Einsatz sorgt er Tag für Tag dafür, dass alles läuft – ob bei Wind und Wetter, im Winterdienst, bei der Pflege öffentlicher Anlagen oder bei diversen Veranstaltungen.

Wir danken dir, lieber Hannes, für 40 Jahre Treue und harte Arbeit zum Wohl unserer Gemeinde. Auf viele weitere gemeinsame Jahre!



# Vorstellung Dr. Eva-Maria Jäger



Ab 1. Mai übernimmt Frau Dr. Eva-Maria Jäger offiziell die Funktion als Sprengelärztin und ist fortan als neue Hausärztin im Rahmen der Übergabeordination mit ihrem Vater Herrn Dr. Jäger Johann für die medizinische Versorgung in Taxenbach verantwortlich.

Dr. Eva-Maria Jäger absolvierte ihr Medizinstudium in Krems an der Donau - mit Blick auf die Weinberge. Die Verbindung zur Region ist bis heute geblieben, regelmäßige Besuche in der Wachau gehören weiterhin dazu. Ihre klinische Ausbildung absolvierte sie vollständig am Kardinal Schwarzenberg Klinikum in Schwarzach, wo sie neben dem klassischen Spitals-Turnus auch als Assistenzärztin in der Neurologie tätig war - dabei erhielt sie eine fundierte umfassende Ausbildung, die einen wichtigen Grundstein für die weitere medizinische Laufbahn darstellte. Schon während dem Studium setzte sie sich intensiv mit Palliativmedizin auseinander und verfasste ihre Dissertation zum Thema „Brustkrebs im palliativen Setting“ unter der Betreuung von Dr. Kreye am KH Krems. Zu ihren Spezialgebieten zählt unter anderem die „Geriatric“. Darunter versteht man umgangssprachlich die Altersmedizin. Zusätzlich hat sie das Notarztdiplom, sowie das Zertifikat „ärztliche Wundbehandlung“ absolviert. Diese Kompetenzen werden die zukünftige Zusammenarbeit mit dem neu gebauten Seniorenwohnheim Taxenbach unter der Leitung von Dana Ress bereichern. Eine präzise und gleichzeitig empathische Versorgung der Patientinnen und Patienten ist ihr dabei stets ein zentrales Anliegen - ein Anspruch, der sich durch ihre gesamte medizinische Laufbahn zieht.

Die Entscheidung, den Weg in die Allgemeinmedizin zu gehen, traf Dr. Jäger ganz bewusst: „Gerade in ländlichen Regionen ist es essenziell, dass Patientinnen und Patienten eine wohnortnahe und kontinuierliche Versorgung erhalten, das gilt besonders für ältere Menschen, für welche weitere Wege

oft nicht mehr möglich sind“. Als Hausarztpraxis verstehen wir uns als erste Anlaufstelle- durch frühzeitige Diagnostik, umfassende Vorsorge und kontinuierliche Betreuung. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Entlastung der Krankenhäuser und Notfallambulanzen.

Durch ihre Tätigkeiten in verschiedenen Hausarztpraxen im Pinzgau - unter anderem im Rahmen ihrer Lehrpraxis - konnte sie viele wertvolle Erfahrungen sammeln und eigene Ideensentwickeln, die sie nun in ihre neue Praxis mitbringt.

Dass sie heute genau in dieser Praxis tätig ist, ist für Dr. Jäger ein Herzensanliegen: Bereits in ihrer Kindheit war sie eng mit dem Arztberuf verbunden - ihr Vater führte die Praxis über viele Jahre hinweg. Die Vorstellung, eines Tages in seine Fußstapfen zu treten, reifte im Laufe ihres Studiums und wurde während ihrer Turnuszeit zur klaren Vision.

In ihrer Freizeit findet die gebürtige Pinzgauerin Ausgleich in der Natur: Wandern in den Bergen, Schwimmen im Zeller See und gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden gehören für sie genauso zum Leben wie regelmäßige Fortbildungen, um ihren Patientinnen und Patienten eine moderne und fundierte medizinische Betreuung bieten zu können. „Mein Anspruch ist es, jedem Menschen die bestmögliche Versorgung zukommen zu lassen - mit Fachwissen, Zeit und echter Aufmerksamkeit.“

Seit März ist die Praxis in neuen, modernen Räumlichkeiten in der Raiffeisenstraße 5 zu finden. Die Ordination ist barrierefrei zugänglich und bietet zeitgemäße Diagnostik, persönliche Betreuung und eine angenehme Atmosphäre.

**Dr. Eva Jäger**  
**Tel. +43 6543 / 5363 | [dr.jaeger@zertmail.com](mailto:dr.jaeger@zertmail.com)**  
**Raiffeisenstrasse 5 | 5660 Taxenbach**

# Vorstellung Dr. Christine Meissnitzer

## Liebe Taxenbacherinnen und Taxenbacher!

Als gebürtige Taxenbacherin freue ich mich sehr, dass ich mich nun als Wahlärztin für Neurologie und Allgemeinmedizin in meiner Heimatgemeinde im Ortsteil Hasenbach niederlassen darf. Nach Absolvierung der allgemeinmedizinischen Ausbildung und langjähriger Erfahrung als Oberärztin an der neurologischen Abteilung im Klinikum Schwarzach kann ich nun die medizinische Versorgung im Ort mit einer weiteren Fachkompetenz verstärken.



## Mein medizinischer Schwerpunkt

- Neurologische Erkrankungen: z. B. Migräne, Schwindel, Epilepsie, Parkinson, Multiple Sklerose, Schlaganfall, Demenz, Burn out und Schmerzsyndrome
- Allgemeinmedizinische Betreuung Vorsorge, akute und chronische Erkrankungen, Gesundheitsberatung
- Moderne Diagnostik: u. a. Ultraschall, neurophysiologische Untersuchungen NLG und EMG, Demenztestung
- Naturheilkunde: bietet eine gute Ergänzung zur Schulmedizin und kann individuell in Form von Akupunktur, Neuraltherapie und Infusionstherapie eingesetzt werden. Daneben spielt die persönliche Motivation und Einbindung des Patienten in das Therapiekonzept ebenso eine entscheidende Rolle.

Wenn ich gerade nicht in der Praxis bin, dann findet ihr mich im Wald oder auf der Suche nach neuen gesunden Wohnideen bei SIGES.

## Tag der offenen Tür in unserer Praxis

Wir laden Euch herzlich ein, uns am **Freitag, dem 25.07., von 13:00 bis 16:00 Uhr** bei einem Tag der offenen Tür kennenzulernen. In entspannter Atmosphäre kann man die Praxisräume besichtigen, dabei informieren wir euch über unsere medizinischen Angebote, und beantworten gerne Eure Fragen. Wir freuen uns auf Euren Besuch!



**Unsere  
Praxiszeiten**  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag  
von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
und nach telefonischer Terminvereinbarung

**Dr. Christine Meissnitzer**  
Tel. +43 676 503 28 17 | [www.dr-meissnitzer.at](http://www.dr-meissnitzer.at)  
Hasenbach 31 | 5660 Taxenbach

**bwsg**

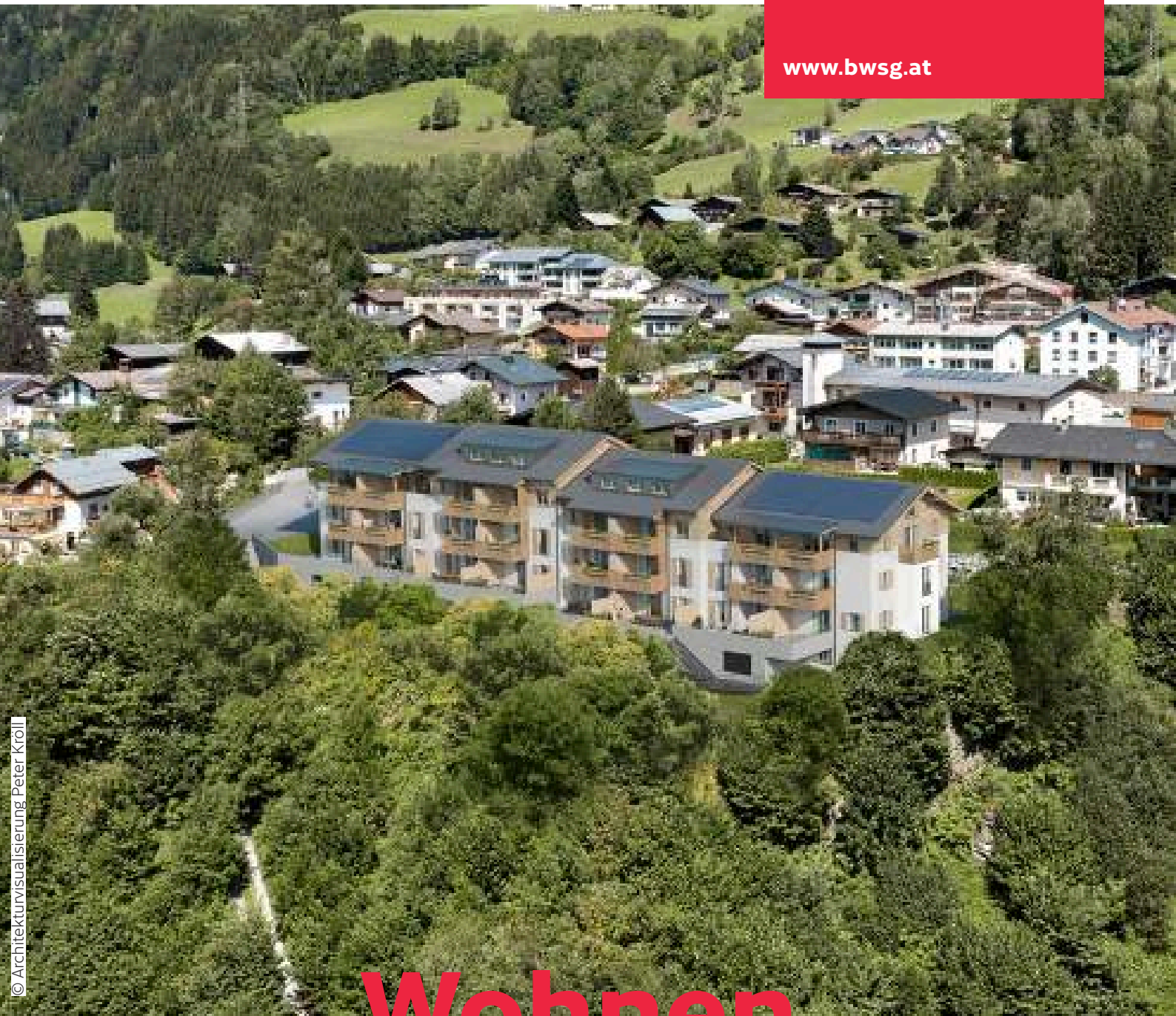


**besser wohnen – seit 1911.**

**Sonnseitblick**

Wimm 27  
5660 Taxenbach

[www.bwsg.at](http://www.bwsg.at)



# Wohnen

mit Panorama-Bergblick in Taxenbach

**22**  
geförderte  
Mietwohnungen  
Fertigstellung:  
**November**  
**2026**

**13** Mal zur  
Miete und  
**9** Mal als  
**Miete** mit  
**Kaufoption**

**1 bis 5**  
**Zimmer:**  
von **43** bis  
**126 m<sup>2</sup>**

**Vergabe**  
ausschließlich  
über die  
**Gemeinde!**



## Auf der Sonnenseite in Taxenbach wohnen

Mit dem Wohnprojekt „**Sonnseitblick**“ entstehen in Taxenbach **22 geförderte Mietwohnungen** mit unverbaubarer Aussicht auf die Berge des Nationalparks Hohe Tauern. **Neun** dieser Wohnungen werden **als Miete mit Kaufoption** angeboten.

Mit großzügigen **Wohnflächen zwischen 43 und 126 m<sup>2</sup>**, von der 1-Zimmer-Wohnung bis zur 5-Zimmer-Familienwohnung, ist für verschiedene Lebensentwürfe gesorgt. Den künftigen Bewohner:innen stehen 31 Tiefgaragenplätze zur Verfügung. Besonders an diesem Projekt ist neben dem Ausblick auch die gute Infrastruktur im Ort mit Kindergärten, Schulen Supermärkten sowie Anbindung an den öffentlichen Verkehr - ideal für Familien.

## Unterstützung durch die Gemeinde

Der Bürgermeister der Gemeinde, Johann Gassner, freut sich besonders über das neue Wohnprojekt:

„Als Bürgermeister von Taxenbach bin ich stolz darauf, dass mit dem Projekt „Sonnseitblick“ nicht nur reine geförderte Mietwohnungen, sondern auch neun geförderte Mietkaufwohnungen entstehen. Das Land und die BWSG ermöglichen somit jungen Taxenbacher Familien nun langfristig günstige Mieten, sondern auch die Schaffung von Eigentum. Die Gemeinde Taxenbach unterstützt das Projekt, indem sie gemeinsam mit dem Wohnbauträger und dem örtlichen e5 Team ein Car-Sharing Modell realisieren möchte.“

Die **Wohnungsvergabe** erfolgt **über die Gemeinde Taxenbach!**  
Informationen hinsichtlich der Bewerbung und **Förderkriterien**  
richten Sie bitte **ausschließlich** an:

**sekretariat@taxenbach.gv.at**  
**+43 6543 5202 0**

Unser gesamtes Immobilienangebot in Österreich  
finden Sie auf [www.bwsg.at](http://www.bwsg.at)



# Wohnen am Sonnhof



## Liebe Taxenbacherinnen und Taxenbacher,

es ist so weit: Das Team SIGES darf nun das erste mehrgeschossige Wohnbauprojekt in der Heimatgemeinde umsetzen. Nach intensiver Projektentwicklung mit Frau Alexandra Schernthaner und der Gemeinde kommen wir in die Umsetzungsphase des mehrgeschossigen Holzwohnbaus.

Die Wohnanlage „Wohnen am Sonnhof“ mit insgesamt 21 Eigentumswohnungen (33 bis 82 m<sup>2</sup>) wurde von unserem Architekten Dominik Hagn gekonnt in die Hanglage des Grundstücks an der Markstraße eingebettet. Sie überzeugt durch durchdachte Grundrisse und viel Privatsphäre in Gärten, auf Balkonen und Terrassen.

Am 07.05.2025 starteten wir bereits mit einer Informationsveranstaltung in Kooperation mit der Raiffeisenbank Taxenbach im Taxwirt. Dort wurden das Wohnprojekt, einzelne Grundrisse sowie Finanzierungsbeispiele präsentiert. Wir bedanken uns herzlich für das große Interesse und die positive Resonanz.

Die Wohnanlage in gesunder Massivholzbaupweise bietet Singles, Paaren, Familien und Senioren gleichermaßen ein idyllisches Zuhause. Die Grundrisse wurden auf die aktuellen Anforderungen konzipiert, und erfüllen zusätzlich mit den verwendeten Baustoffen die höchsten Anforderungen an Qualität und Behaglichkeit.



## Unsere Wohnungen zeichnen sich aus durch:

- Regionales Holz in Form der leim- und chemiefreien Meissnitzer Massiv-Holz-Mauer®
- Ökologische Holzfaserdämmung und Holzlichtdecken
- Holz-Alu-Fenster mit 3-fach-Verglasung
- Vollholzböden
- Ein klimafreundliches Energiepaket aus Photovoltaik und Pelletsheizung

Erfreulicherweise haben sich die Finanzierungsrichtlinien dieses Jahr verbessert. Die neue Wohnbauförderung des Landes Salzburg ermöglicht kinderreichen Familien einen nicht rückzahlbaren Einmalzuschuss von bis zu 80.000€ inkl. einen rückzahlbaren Annuitätzuschuss von mtl. bis zu 500€.

Für Fragen zum Projekt, zur Finanzierung, zur Wohnbauförderung oder zur Wohngesundheit stehen wir Euch gerne persönlich, telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Weitere Informationen findet Ihr unter:

[siges.at/aktuelle-projekte/salzburg\\_pinzgau/taxenbach/wohnen-am-sonnhof/](https://siges.at/aktuelle-projekte/salzburg_pinzgau/taxenbach/wohnen-am-sonnhof/)

Der Baubeginn ist für Herbst 2025 geplant. Nützt die Gelegenheit bereits jetzt mit uns in Kontakt zu treten, damit Euer neues zu Hause individuell nach Euren Bedürfnissen zugeschnitten werden kann. Aktuell können Wohnungsgrundrisse noch angepasst werden.

Wir bedanken uns auf diesem Wege auch bereits jetzt bei den Nachbarn für ihr Verständnis während der Bauphase und bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Euer Team SIGES, Sepp, Stefan, Christian und Christine



# GEMEINSAM machen wir uns auf den WEG

## Wir starten mit neuen Projekten

In einem gemeinsamen Entwicklungsprozess der Kindergartengemeinschaft arbeiten wir daran, die Lebensqualität und das Wohlbefinden für die uns anvertrauten Kinder sowie für das gesamte Kindergarten team positiv zu unterstützen.

**„GESUNDER KINDERGARTEN“** – ein Projekt zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung im Kindergarten in Zusammenarbeit mit AVOS & BVAEB.

**„SICHERER KINDERGARTEN“** – ein Programm für mehr Sicherheit im Kindergarten – Projektpartner „Österreichisches Jugendrotkreuz“

Im Fokus der Initiative „Gesunder Kindergarten“ stehen die Säulen

- Ernährung
- Bewegung
- Lebenskompetenz
- Umwelt & Sicherheit
- Teamgesundheit

Weiters ist uns die nachhaltige Verankerung der Themen „Gesundheitsförderung & Sicherheit im Kindergarten“ ein großes Anliegen.

- Bewegung
- Lebenskompetenz
- Umwelt und Sicherheit

Besonders bedanken möchten wir uns bei Familien und Helfern für ihr Mitwirken und die Unterstützung am „Mobilen Zoo / Kennenlernen von Haus- und Nutztieren“.



# Neues aus dem Seniorenwohnheim

Das Duo „Loisi & Willi“ kamen ins Seniorenheim und stimmten mit einem musikalischen Nachmittag auf die Adventzeit ein. Vielen Dank für den vorweihnachtlichen Nachmittag.

Beim Taxenbacher Adventmarkt machten unsere Bewohner\*innen eine Pferdekutschenfahrt mit prächtigen Noriker-Gespannen. Trotz Schnee und winterlichen Temperaturen ließen sich unsere Bewohner\*innen diese angenehme Spazierfahrt nicht entgehen und drehten so eine Ortsrunde. Ein herzliches Dankeschön an Hannes Steger, der dieses Vorhaben ermöglichte.

Besinnlicher aber auch lauter Brauchtum darf im Seniorenheim nicht fehlen, um den Bewohner\*innen eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten. So statteten der Nikolaus und seine Begleiter, die „Toifi“, uns einen Besuch ab und beschenkten die Bewohner\*innen ganz traditionell mit Schokolade, Lebkuchen, Nüssen und Mandarinen. Vielen Dank für euren Besuch!

Weihnachten ist für uns alle eine besondere und besinnliche Zeit und so wurde auch bei uns im Seniorenheim eine wunderschöne Weihnachtsfeier abgehalten. Pfarrer Michael Blassnigg hielt die Heilige Messe ab. Nicht nur das wunderbare Gefühl des Beisammenseins und die einzigartige Atmosphäre eines Weihnachtsfestes sorgten für weihnachtliche Stimmung, sondern vor allem die musikalischen Beiträge der Musikschüler\*innen der Musikschule Ottino zogen alle in den weihnachtlichen

Bann. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten. Groß war auch die Freude über den Besuch von Bürgermeister Johann Gassner und Seniorenheimobmann Anton Winkler, die die Bewohner\*innen mit kleinen Geschenken überraschten. Auch das traditionelle Anklöckeln mit der Sängerguppe der TMK Taxenbach machte Station beim Seniorenheim und verkündeten die Geburt Christi und wünschten Glück und Segen für das kommende Jahr.

Zu Beginn des neuen Jahres waren die Sternsinger zu Gast in unserem Haus. Sie besuchten die Heimbewohner\*innen in den Aufenthaltsbereichen und wussten die Zuhörer\*innen mit ihrem Gesang und ihrem „königlichen“ Auftreten zu begeistern.

Nicoletta Rasser hatte für ihre Fachsozialarbeit das Theaterstück Hänsel und Gretl im Seniorenheim einstudiert. Das Besondere daran war, dass nicht für die Bewohner gespielt wurde, sondern die Bewohner selbst spielten. Im Vorfeld wurde fleißig gebastelt und geprobt und am Aufführungstag war die Nervosität allen Beteiligten deutlich anzumerken. Nach der gelungenen Aufführung gab es noch Kaffee und Kuchen für die Schauspieler\*innen, Bewohner\*innen und Besucher\*innen.

Fasching ist eine Zeit des Feierns und der Freude, und auch im Seniorenheim wird dieser Brauch jedes Jahr zelebriert. Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen freuten sich gleichermaßen auf diesen besonderen Tag, an dem die Gemeinschaft zusammenkommt und sich amüsiert. Und natürlich durften



die berühmten Faschingskrapfen nicht fehlen. Es war ein Tag voller Spaß und Freude, an dem die Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen des Seniorenheims ihre Kostüme auspackten und sich in Schale warfen.



Die Vorbereitungen für das Osterfest liefen in der Karwoche im Haus auf Hochtouren. Zusammen mit den Heimbewohnern wurden Ostereier bemalt, die natürlich auch gesegnet wurden. Herzlichen Dank an alle, die für die Bewohner\*innen dieses Osterwochenende gestalteten.

Nach dem Motto „Die ersten Sonnenstrahlen sind wie ein Lächeln, sie wärmen Herz und Seele“ unternahmen die Mitarbeiter\*innen der Pflege im Frühjahr nach Möglichkeit kleine Spaziergänge mit den Bewohner\*innen.



Die traditionelle Muttertagsfeier für alle Bewohner\*innen fand im Beisein des Bürgermeisters und des Obmanns des Seniorheimausschusses statt. Als kleines Dankeschön wurde den Bewohner\*innen eine Rose überreicht. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Mini, Xandi und Rosi aus Piesendorf. Der feierliche Gottesdienst von Pfarrprovisor Mag. Michael Blassnigg wurde musikalisch von Andrea umrahmt.



# Besuch der 1. Klasse Volksschule im Kindergarten

Am 25. April durften wir einen ganz besonderen Vormittag in unserem Kindergarten erleben:

Wir haben die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse der Volksschule Taxenbach zu uns eingeladen!

Ziel dieses Treffens war es, den bevorstehenden Übergang vom Kindergarten in die Schule für unsere künftigen Schulanfänger\*innen möglichst angenehm zu gestalten und Erinnerungen der ehemaligen Kindergartenkinder an diese Zeit zu wecken.

Der Besuch bot eine wunderbare Gelegenheit, erste Kontakte mit den Schulkindern zu knüpfen, neue Freundschaften zu beginnen und die Vorfreude auf die Schule weiter zu stärken.

Gemeinsam mit den Schulkindern bildeten unsere Kinder kleine Teams und durchliefen verschiedene Stationen, die mit viel Spaß, Spiel und Teamgeist gemeistert wurden. Ob beim Reimen, Rätseln oder Bewegen – jedes Kind konnte seine Stärken zeigen und von den Erfahrungen der Schul Kinder profitieren.

Zum Abschluss durfte sich noch jedes Schulkind bei unserem Kindertoreingang mit einem Handabdruck verewigen!

Der Vormittag war ein voller Erfolg, und wir freuen uns sehr über die entstandenen Verbindungen zwischen Kindergarten und Schule – vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit!



# Hier bewegt sich was!“ – Ein aktives Jahr an der Volksschule Taxenbach

An der Volksschule Taxenbach steht im aktuellen Schuljahr alles im Zeichen der Bewegung – und das in vielerlei Hinsicht! Mit viel Engagement und Kreativität werden nicht nur der Unterricht, sondern auch die Pausen aktiv gestaltet. Das Ziel: mehr Freude an der Bewegung, Förderung der motorischen Fähigkeiten und ein ganzheitliches Lernen mit Körper und Geist.

Ein besonderer Grund zur Freude war in diesem Jahr die erneute Auszeichnung mit dem Sportgütesiegel in Gold. Diese Ehrung bestätigt den hohen Stellenwert von Sport und Bewegung im Schulalltag und ist ein sichtbares Zeichen für das Engagement des gesamten Teams der Volksschule.

Ein weiteres Highlight ist die „Bewegte Pause“. Dank neuer, vielseitiger Bewegungsgeräte können sich die Kinder in den Pausen nun noch abwechslungsreicher austoben. Ob beim Balancieren auf einer Slackline, beim Fortbewegen auf Stelzen, beim gemeinsamen Fußball- und Basketballspiel oder beim Herumgaloppieren mit den „Hobby horses“ – die neuen Angebote fördern nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch den sozialen Zusammenhalt. Für Staunen und Begeisterung sorgte im Frühjahr die mitreißende Zirkusshow „AkSeTuZi“, bei der die Schüler:innen mit viel Geschick, Teamgeist und Kreativität auf der Bühne glänzten. Die monatelange Vorbereitung war ein tolles Beispiel dafür, wie Bewegung und Zusammenarbeit spielerisch gefördert werden können.

Auch im Unterricht wird Bewegung gezielt eingesetzt: Vielfältige, kurze Bewegungseinheiten zwischen den Unterrichtssequenzen sind fixer Bestandteil des Schulalltags geworden. Besonders innovativ zeigt sich dabei der Geschicklichkeitsparcours am Toilettenweg. Durch kleine Bewegungsaufgaben auf dem Weg zurück ins Klassenzimmer wird der Kreislauf angeregt und die Konzentration gestärkt – eine einfache, aber äußerst wirkungsvolle Maßnahme.

Die Volksschule Taxenbach zeigt eindrucksvoll, wie sich Lernen und Bewegung sinnvoll verbinden lassen. Das positive Feedback von Schüler:innen, Lehrpersonen und Eltern spricht für sich – und motiviert, diesen Weg auch in Zukunft konsequent weiterzugehen.



# Lehrstellen gefunden, Redewettbewerb dominiert und Fußballteam glänzt

**Taxenbach** – Stolz kann die Polytechnische Schule Taxenbach auf ihre Schülerinnen und Schüler blicken: Nur drei Jugendliche aus dem aktuellen Jahrgang sind noch auf der Suche nach einer passenden Lehrstelle – alle anderen haben bereits ein klares Ziel vor Augen oder einen Ausbildungsplatz in der Tasche. Dieses erfreuliche Ergebnis zeigt eindrucksvoll, wie gut die Jugendlichen auf das Berufsleben vorbereitet wurden.

Besonders ins Rampenlicht rückten drei Schüler durch ihren großartigen Auftritt beim diesjährigen Redewettbewerb. Die PTS Taxenbach sicherte sich alle Podestplätze und unterstrich damit erneut ihr hohes Niveau in der Persönlichkeits- und Sprachbildung. Elias überzeugte die Jury mit seiner starken Präsenz und klaren Argumentation und sicherte sich den 1. Platz. Nur knapp dahinter belegte Philipp den 2. Rang, gefolgt von Martin auf dem 3. Platz.

Auch sportlich zeigt sich die Schule in Bestform: Die Fußballmannschaft der PTS Taxenbach holte sich bei der Bezirksmeisterschaft der polytechnischen Schulen den hervorragenden 2. Platz. Einsatz, Teamgeist und technische Stärke brachten das Team bis ins Finale – ein großartiger Erfolg für die jungen Kicker.

Direktorin, Lehrpersonen und Eltern zeigten sich gleichermaßen begeistert: „Das ist das Ergebnis von Engagement, guter Vorbereitung und Teamgeist. Wir sind sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler“.

Die PTS Taxenbach beweist damit einmal mehr, dass sie nicht nur ein Sprungbrett in die Berufswelt ist, sondern auch Talente fördert und junge Menschen in ihrer Entwicklung bestmöglich unterstützt.

**Herzlichen Glückwunsch an alle – und viel Erfolg den letzten drei auf der Zielgeraden zur Lehrstelle!**



## Schulsportgütesiegel in Gold für die Mittelschule

In der Tourismusschule Kleßheim wurden die Auszeichnungen überreicht. Landesrätin Daniela Gutschi überreichte Direktor Bernhard Harlander zum wiederholten Mal das begehrte Gütesiegel. Viele Salzburger Schulen bewerben sich darum.

Im Bild: Landesrätin Daniela Gutschi mit Robert Tschaut (Fachinspektor für Bewegungserziehung und Sport der Bildungsdirektion Salzburg) mit Bernhard Harlander von der Mittelschule Taxenbach.



## Klimaschule

Im Laufe des Schuljahres beschäftigte sich die 3b Klasse mit der Klimaschule. In diversen Workshops wurde vor allem der Fokus auf wiederverwertbare Materialien gelegt. In Zusammenarbeit mit dem Pongauer Arbeitsprojekt (PAP) wurden die Jugendlichen praktisch durch dieses Themenfeld geleitet. Eine Gletscherexkursion steht auch noch auf dem Programm. Mitte Juni wurden die Teilbereiche der Klimaschule in einer Ausstellung in der Mittelschule präsentiert.



## Musical Heroes

Über viele Monate bereiteten sich die Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen auf ihre Aufführung vor. Wie immer wurden sie von den Kindern im Chor und den Kindern in der Band unterstützt. Das Musical hatte aktuelle Themen wie Rivalität und das Ringen um Anerkennung unter Jugendlichen aufgegriffen. Mit schwungvollen Songs und mit großartiger Instrumentalmusik konnten sich die Gruppen auf der Bühne bestens in Szene setzen. Durch die Freundschaft zweier verfeindeter Gangmitglieder entstand eine völlig unerwartete Wendung und eine Auflösung der Konfliktsituationen. Bei mehreren Aufführungen im Gemeindesaal wurde das Publikum sehr gut unterhalten.



# Erfolgreicher Start und spannende Zukunft

Unser Dartsport-Verein blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück und ist stolz darauf, sich als feste Größe in der lokalen Sportlandschaft etabliert zu haben. Gegründet im Januar 2023 von unserem Obmann Ralf D'Ambros und Harald Voglstätter, hat sich der Verein in kürzester Zeit zu einer engagierten Gemeinschaft entwickelt, die inzwischen aus 30 Mitgliedern besteht und von überall herkommen (Taxenbach, Rauris, Maishofen und Thumersbach). Mit viel Leidenschaft und Teamgeist gehen wir unserer gemeinsamen Leidenschaft, dem Darts-Sport, nach – und das mit großem Erfolg.

Aktuell haben wir bereits neun Mannschaften, die sich in der Pinzgauer Steel-Darts-Liga messen. Diese Liga besteht derzeit aus 21 Mannschaften, die nicht nur aus unserem Verein stammen, sondern auch aus dem Oberpinzgauer Dartclub und dem Dartverein Uttendorf. Unsere Liga bietet den Spielern die Möglichkeit, sich mit anderen Teams aus der Region zu messen und ihre Fähigkeiten kontinuierlich zu verbessern.

In der Pinzgauer Steel-Darts-Liga spielen wir in zwei Saisonen: der Frühjahrs- und der Herbstsaison. Jede Saison wird in einer Hin- und Rückrunde ausgetragen, sodass jede Mannschaft sowohl ein Heim- als auch ein Auswärtsspiel hat. Dies fördert nicht nur den sportlichen Wettkampf, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Vereins und der Liga.

Besonders beliebt bei unseren Mitgliedern ist der wöchentliche Darts-Cup, der jeden Sonntag stattfindet. Abwechselnd in Taxenbach und Uttendorf ausgetragen, ist dieser Cup offen für alle – egal, ob Anfänger oder erfahrener Spieler. Hier kann jeder mitspielen, und es ist eine großartige Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen und sein Können unter Beweis zu stellen. Am Ende der Saison werden die besten Spieler mit einer Auszahlung unter den ersten sechs Plätzen belohnt.

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war die Gründung des ersten Salzburger Darts-Verbands, zusammen mit dem Oberpinzgauer Dartclub (OPDC) und dem Dartverein Uttendorf. Durch den Verband sind wir nun auch im Österreichischen

Dartsverband (ÖDV) vertreten. Dies ermöglicht es uns, unsere Vereinsmitglieder und Spieler, die es möchten, zu Staatsmeisterschaften und anderen hochrangigen Turnieren zu entsenden. Ein riesiger Schritt für unseren Verein und ein Zeichen für die hohe Qualität und das Wachstum des Darts-Sports in unserer Region!



Aber auch abseits des Darts-Boards setzen wir uns aktiv in der Gemeinde ein. So haben wir 2024 beim Event „Schichtseiterl 2.0“, das vom Kulturausschuss der Gemeinde organisiert wurde, die Getränkeausgabe übernommen und damit unseren Beitrag zu einer gelungenen Veranstaltung geleistet.

Im April 2025 haben wir beim 8. Taxenbacher Marktlauf unsere Gäste mit einem Bosna-Verkauf kulinarisch verwöhnt und so für ein weiteres Highlight in unserer Gemeinde gesorgt. Diese Aktivitäten zeigen, dass wir als Verein nicht nur den Darts-Sports fördern, sondern auch in der Gemeinschaft einen aktiven Beitrag leisten möchten.

Mit Blick auf die Zukunft sind wir zuversichtlich, dass sich unser Verein weiterhin gut entwickeln wird. Weitere Mannschaften sind bereits in Planung, und wir sind gespannt auf die kommenden Saisonen und Events. Wir laden alle Interessierten ein, bei einem unserer Trainings oder Spiele vorbeizuschauen und sich selbst ein Bild von der Faszination des Darts-Sports zu machen. Egal, ob als Zuschauer oder als zukünftiges Mitglied – bei uns ist jeder herzlich willkommen!



# Billardklub



Wie schon letztes Jahr, spielten wir bei allen 4 Landesmeisterschafts Disziplinen, die Vorrunden schon seit Jänner im Training. Insgesamt traten 9 Jugendliche an. Für Samstag, 19. April, blieben somit nur mehr die Halbfinale übrig. In die Halbfinalis schafften es dann insgesamt 6 verschiedene Kinder.

Die Zuschauerränge waren gefüllt mit allen Familienmitgliedern, angefangen von Geschwistern über Eltern und Großeltern, alle wollten die spannenden Kämpfe sehen. Dank eifriger Mütter gab es leckere Kuchen, Muffins und gesundes Obst. Danke dafür!



## Nach guten und spannenden Partien standen dann folgende Ergebnisse fest:

### 14/1

1. Niels Gassner
2. Mia Rottmayer
3. Platz teilten sich Fabio Fedel & Anna-Lena Buchner.

### 8 Ball

1. Mia Rottmayer
2. Fabio Fedel
3. Niels Gassner und Magdalena Gruber

### 9 Ball

1. Niels Gassner
2. Anna-Lena
3. Fabio Fedel und Mia Rottmayer

### 10 Ball

1. Fabio Fedel
2. Mia Rottmayer
3. Matteo Winkler und Niels Gassner



Danke an alle die mitgemacht haben und ein großes Danke an unsere Sponsoren und den SBV für die finanzielle Unterstützung.

# Der Löschzug Högmoos bedankt sich bei der Tauernpass



Die Tauernpass feierte beim Krampusrummel 2024 in Högmoos sein 40-jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlass spendet der Krampusverein der Freiwilligen Feuerwehr Löschzug Högmoos eine Wärmebildkamera der neuesten Generation. Die Wärmebildkamera wird uns ein wichtiger Begleiter bei

Einsätzen mit schwerem Atemschutzgerät zur Personenrettung, zur Lokalisierung von Brandherden und auch bei Übungen zu Ausbildungszwecken sein. Nochmals an die Tauernpass alles Gute für die kommenden 40 Jahre und Danke für die Wärmebildkamera.



# Seniorenbund Taxenbach

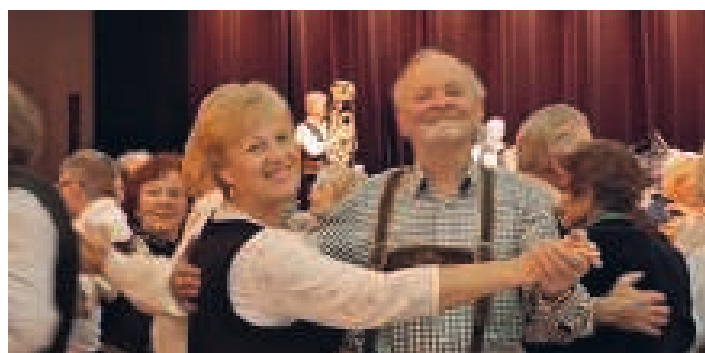
Im ersten Halbjahr 2025 konnte der Seniorenbund Taxenbach wieder viele interessante Unternehmungen anbieten. Das Senioreneisschießen am Oberhasenberghof Mitte Jänner fand großen Anklang, 40 Eisschützen wetteiferten um den Sieg. Auch beim Bezirkseisschießen Ende Jänner war Taxenbach mit einigen Profis vertreten. Viele SeniorInnen schwangen immer wieder das Tanzbein bei den Tanznachmittagen, die gemeinsam mit den Ortsgruppen Embach und Rauris im Pilzegg abgehalten wurden. So besuchten auch 20 TaxenbacherInnen den Bezirksball der Senioren am 19. Jänner 2025 in Saalfelden. Die alljährliche Pferdeschlittenfahrt absolvierten wir heuer bei strahlend schönem Wetter in Goldegg-Weng mit Einkehr im Hotel Seeblick am Böldlsee.

Ein Höhepunkt war auch der Theaterbesuch unserer Taxenbacher Theatergruppe. Das Stück „Verhexte Hex!“ forderte unsere Lachmuskeln wieder heraus!

Einige SeniorInnen wetteiferten auch an einem Nachmittag auf der Kegelbahn in Schwarzach; verborgene Talente kamen da zum Vorschein!

Ende Februar setzten wir uns zu unserem ersten Geburtstagskaffeenachmittag zusammen, bei dem wir jeweils die Jubilare von 2 Monaten ehren!

Am 5. Mai 2025 traten über 30 Senioren und Seniorinnen eine Reise nach Montenegro an. Dies war heuer das Ziel unserer Landesreise.



# Sportklub Taxenbach



Der Sportklub Taxenbach war auch in den vergangenen Monaten wieder äußerst aktiv und hat zahlreiche Events organisiert, die sowohl sportlich als auch gemeinschaftlich ein voller Erfolg waren. Nach der schneebedingten Absage im letzten Jahr konnte die Ski-Ortsmeisterschaft heuer endlich wieder in Embach beim Hörndllift durchgeführt werden. Die Veranstaltung lockte zahlreiche Teilnehmer an und sorgte für ein buntes Starterfeld sowie eine tolle Stimmung. Es war ein gelungener Tag, der das sportliche Miteinander in unserer Gemeinde einmal mehr stärkte.

Im April fand zum 8. Mal unser bereits legendärer Taxenbacher Marktlauf statt – eine Veranstaltung, die Jahr für Jahr zu den Höhepunkten in unserer Gemeinde zählt. Mit über 400 Startern war der Marktlauf auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Die Atmosphäre war einfach großartig, und durch die lautstarken Anfeuerungen der Zuschauer verwandelte sich der Marktplatz trotz der frischen Temperaturen erneut in einen echten Hexenkessel. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dieses Event wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen!

Auch im Tennisbereich gibt es Neuigkeiten: Unsere Tennisplätze erstrahlen in neuem Glanz und stehen nach einer professionellen Aufbereitung durch eine externe Firma wieder zur Verfügung. Wir hoffen, dass dies zu mehr Interesse führt und die Plätze künftig stärker genutzt werden. ZUR ERINNERUNG: Für alle Aktivkartenbesitzer ist die Nutzung der Plätze gebührenfrei.



Sehr erfreulich ist auch der anhaltende Erfolg im Fußball-Nachwuchs. Der Zuspruch ist groß, und viele Kinder können bereits jetzt von unseren hochqualifizierten Trainern profitieren. Allerdings suchen wir dringend noch engagierte Trainer und Helfer, die unser Team verstärken möchten. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei uns melden.

Unsere Kampfmannschaft verpasste nach dem Neustart im Herbst trotz teilweise sehr guter Leistungen leider knapp das obere Playoff in der 2. Klasse Süd, kommt seit dem Frühjahr jedoch immer besser in Fahrt. Wir hoffen, dass dieser positive Trend weiterhin anhält. Allerdings sorgt der nach wie vor dünne Kader für einige Herausforderungen, sodass wir umso mehr auf die Unterstützung und den Einsatz jedes einzelnen Spielers angewiesen sind.

Ganz besonders freuen wir uns, dass wir für unsere Kleinsten das Kinderturnen, sowie für Damen das Fitnessstraining anbieten können. Für Kinder von 6 -10 Jahren planen wir zusätzlich für den Herbst Turnkurse unter der Leitung von M. Breitwieser (Instruktor/ Lehrwart im Gerätturnen) mit dem Ziel: Aufbau turnerischer Fähigkeiten nach den ÖFT-Turn10 Konzept, Freude an der Bewegung zu fördern, Neues zu erlernen... Genaue Infos erfolgen in einer eigenen Ausschreibung.

Der Sportklub Taxenbach blickt also auf eine ereignisreiche Zeit zurück und freut sich auf die kommenden Monate. Wir laden alle Mitglieder, Freunde und Unterstützer herzlich ein, auch in Zukunft aktiv am Vereinsleben teilzunehmen und die vielen Angebote zu nutzen. Gemeinsam schaffen wir weiterhin ein starkes und lebendiges Sportumfeld in unserer Gemeinde!

**Sportklub Taxenbach**

#miasandSKTler

# Erfolgreiche Spielzeit der Theatergruppe Taxenbach

## große Ehrungen und neue Aufgaben

Die Theatergruppe Taxenbach hat mit ihrem diesjährigen Stück „Verhexte Hex“ einen wahren Publikumserfolg gefeiert. Die ausverkauften Aufführungen im Veranstaltungssaal zeugen von der Begeisterung der Zuschauer, die sich von der Inszenierung verzaubern ließen.

Doch neben dem künstlerischen Erfolg markierte diese Spielzeit auch einen bedeutenden Wendepunkt: Obmann Alois Hutter verabschiedete sich nach beeindruckenden 40 Jahren aus seiner leitenden Funktion. Seine Hingabe und sein Einsatz haben die Theatergruppe geprägt und zu dem gemacht, was sie heute ist. Die Leitung übernimmt nun Jessica Kaserer, die die bestehende Arbeit mit großer Freude und Engagement weiterführt.

Ein besonderer Moment ereignete sich bei der Aufführung am 12. April, als Alois Hutter und seine Frau Rosemarie für ihr jahrzehntelanges Engagement mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Amateurtheaterverbandes Salzburg ausgezeichnet wurden. Die Ehrung wurde durch die Schauspielerin, Regisseurin und Geschäftsführerin des Salzburger Amateurtheaterverbandes, Veronika Pernthaner-Maeke, vorgenommen, die dafür persönlich nach Taxenbach kam. Neben ihnen wurden auch Susanne Schaupper (für 34 Jahre), Heidi Altenberger (für 33 Jahre), Sieglinde Bachinger (für 25 Jahre), Hans Hutter (für 32 Jahre) und Peter Frandl (für 32 Jahre) mit dem Silbernen Ehrenzeichen geehrt – eine verdiente Anerkennung für ihre langjährige Arbeit auf und hinter der Bühne.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem treuen Publikum, das mit seiner Begeisterung jede Aufführung zu einem besonderen Erlebnis machte. Ebenso möchten wir uns bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern der Theatergruppe, der Gemeinde Taxenbach und dem Bauhof, sowie der Raiffeisenbank Taxenbach für die Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an Lily Kaserer, Sebastian Schaupper und Lara Bachinger, die mit ihrer Musik die Pausen stimmungsvoll gestaltet und zur festlichen Atmosphäre beigetragen haben.

Wir freuen uns auf viele weitere humorvolle Theaterabende.



# Theatergruppe Eschenau - Bühne frei seit 20 Jahren und kein Ende in Sicht!



## AUFFÜHRUNGSTERMINE

7. – 9. November 2025  
14. – 16. November 2025

Kaum zu glauben, aber wahr: Es ist schon über 20 Jahre her, dass wir – damals noch jung, wild und Teil der Landjugend Eschenau – immer wieder rumgescherzt haben: „Ein Theaterstück wär doch mal was!“

Und siehe da: 2005 war's soweit! Mit „Spät, aber doch“ standen wir zum ersten Mal beim Kirchenwirt in Eschenau auf der Bühne.

Bereits in den 1950er- und späten 1980er-Jahren hatte es eine Theatergruppe in Eschenau gegeben – wir knüpften also an eine schöne Tradition an.

Der Großteil der Gründungsmitglieder von 2005 steht auch heute noch regelmäßig auf der Bühne und im Laufe der Jahre durften wir immer wieder neue, begeisterte Theaterspieler in unserer Runde begrüßen.

Bis einschließlich 2023 fanden unsere Aufführungen traditionell im Frühjahr statt, aber 2024 sind wir aus der Reihe getanzt und haben im November mit der Komödie „Aber,

aber Herr Pfarrer“ für Lacher gesorgt. Und wie immer: volles Haus, tolle Stimmung, viel Freude und Lachen!

2025 wird's richtig besonders: wir feiern “20 Jahre Theatergruppe Eschenau” - und das natürlich stilecht mit einem lustigen Bauernstück. Die Termine könnt ihr euch schon mal im Kalender anstreichen.

Mehr verraten wir noch nicht – aber eins ist sicher: Es wird lustig, es wird turbulent, und es wird legendär. Wir freuen uns auf euch – kommt vorbei und feiert mit uns!  
Eure Theatergruppe Eschenau



# Frühlingskonzert 2025

## Ein Abend voller Musik und Gemeinschaft



Am Samstag, dem 26. April 2025, lud die Trachtenmusikkapelle Taxenbach zum heurigen Frühlingskonzert – ein Abend, der ganz im Zeichen der Gemeinschaft, der Musik und des Dankes stand, ein. Ein besonderer Schwerpunkt bei diesem Projekt lag in der Zusammenarbeit mit dem Gastkapellmeister Hannes Kupfner, der die Musikkapelle mit großem Engagement, musikalischer Expertise und viel Herzblut durch die Probenphase führte.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei ihm für seinen Einsatz und dafür, dass er dieses Projekt mit uns gemeinsam verwirklicht hat. Das Konzert bot ein abwechslungsreiches Programm mit einer gelungenen Mischung aus Tradition, Virtuosität und Emotionen. Eröffnet wurde der Abend mit dem schwungvollen Konzertmarsch „Jetzt geht's los“. Mit der Ouvertüre „Bandidenstreich“ bewies die Kapelle ihr musikalisches Können und meisterte das technisch herausfordernde Werk souverän. Ebenso auf dem Programm standen die „Bauernpolka“ von Johann Strauß und die ausdrucksstarke Polka „Wir sind wir“, die die Leichtigkeit und Spielfreude der Kapelle eindrucksvoll zur Geltung brachten.

Feierlich wurde es mit der Fanfare mit Hymnus „Vita pro Musica“, bevor mit der atmosphärischen Filmmusik „La Storia“ tiefere emotionale Töne angeschlagen wurden. Den musikalischen Schlusspunkt setzte schließlich der kraftvolle Marsch „Bohemia“. Besondere Glanzlichter des Abends waren die solistischen Beiträge: das virtuose Klarinettensolo „Bugatti Step“ sorgte für Begeisterung, während „Feeling Good“ mit der ausdrucksstarken Stimme von Erik Pfisterer das Publikum besonders berührte.



### Ehrungen und Neuaufnahmen

Ein feierlicher Teil des Abends war den Ehrungen und Neuaufnahmen gewidmet:

Johanna Herzog-Heim (Klarinette) und Christiane Herzog-Heim (Flügelhorn) wurden als neue Mitglieder in die Trachtenmusikkapelle aufgenommen.

Johanna wurde zudem mit dem Leistungsabzeichen in Bronze ausgezeichnet.

Katharina Herzog-Heim erhielt das Leistungsabzeichen in Silber.

Für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Emma Lohninger (Querflöte) mit dem Ehrenzeichen in Bronze geehrt, und Anna Fedel (Saxophon) erhielt für ihr langjähriges Engagement das Verdienstzeichen in Silber.

Mit Dankbarkeit und einem weinenden Auge verabschiedeten wir Christiane Mayer (Saxophon), die die Kapelle verlassen hat. Wir danken ihr für ihre wertvolle musikalische Unterstützung und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Ein aufrichtiger Dank gilt auch unseren großzügigen Unterstützern, die mit ihrer Spende die Anschaffung einer neuen Tuba ermöglicht haben: den Taxenbacher Bäuerinnen, Alois Fersterer Erdbewegung und Gerstgraser Friedrich Elektrotechnik. Das Frühlingskonzert 2025 wird uns nicht nur als ein musikalisch gelungener Abend in Erinnerung bleiben, sondern vor allem als Ausdruck des starken Gemeinschaftsgefühls und der Freude am gemeinsamen Musizieren.



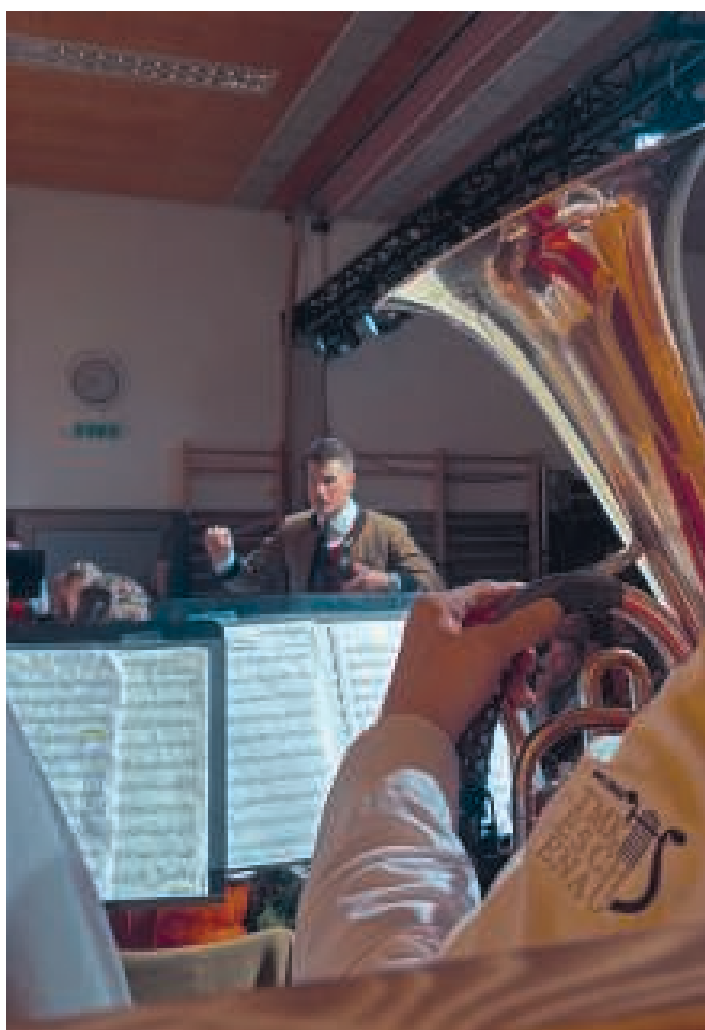
# Frühlingskonzert der TMK Eschenau 2025

Am Samstag, den 5. April 2025, lud die Trachtenmusikkapelle Eschenau zum jährlichen Frühlingskonzert ein. Mit einem abwechslungsreichen Programm konnte die Kapelle das Publikum begeistern.

Besonders freut man sich in diesem Jahr über die neu Aufnahmen: Anna Berger, Melissa Moser und Sebastian Schapper. Im Rahmen des Konzerts fanden zudem zahlreiche Ehrungen statt. Sebastian Schapper wurde das Leistungsabzeichen in Bronze überreicht, Simon Hacksteiner erhielt das Abzeichen in Silber. Angela Dorfer wurde das Ehrenzeichen in Silber überreicht. Mit der Prof. Leo Ertl Medaille in Gold wurde Andreas Hacksteiner ausgezeichnet.

Ein besonderer Moment an diesen Abend war der Kapellmeister Wechsel. Nach 20 Jahren als Kapellmeister übergab Andreas Hacksteiner den Taktstock an Thomas Gold. Als Anerkennung seiner langjährigen Verdienste wurde Andreas Hacksteiner zum Ehrenkapellmeister der TMK Eschenau ernannt.

Ein Abend voller Musik und Dankbarkeit und ein gelungener Start in das musikalische Jahr 2025.



## KLIMATICKET SALZBURG PLUS

Bei der Marktgemeinde Taxenbach können weiterhin wieder zwei kostenlose Tickets für die Benützung aller öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Bundesland nach telefonischer Voranmeldung im Gemeindeamt ausgeliehen werden. Der Verleih erfolgt tageweise.

Dies ist eine Aktion der Marktgemeinde Taxenbach zur Förderung des öffentlichen Nahverkehrs. Zudem kann am Wochenende eine zweite Person gratis mitgenommen werden.



# Haber-Bosch – Der wichtigste chemische Prozess

„Wer bewirkt, dass dort, wo bisher ein Halm wuchs, nunmehr zwei Halme wachsen, der hat mehr für ein Volk geleistet als ein Feldherr, der eine Schlacht gewann.“  
(Friedrich II., der Große)“



Fritz Haber<sup>1</sup>

Die Als der damals 41-jährige Karlsruher Chemieprofessor Fritz Haber am 2. Juli 1909 einigen Besuchern in seinem Labor seinen Hochdruckofen präsentierte, war ihm bereits bewusst, dass er mit seiner Erfindung die Welt verändert hatte. Er hatte mit seiner Anlage das damals größte Problem der Menschheit gelöst, was ihm später, im Jahre 1918, den Nobelpreis für Chemie einbrachte. Aber was genau war ihm eigentlich gelungen? Um das zu verstehen muss man zurückgehen in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts, als Chemiker herausfanden, dass das Wachstum von Nutzpflanzen auf der Aufnahme von Stickstoff basiert. Da die Pflanzen aber nicht in der Lage sind, den Stickstoff einfach aus der Luft aufzunehmen, muss dieser in Form von chemischen Verbindungen, wie zum Beispiel sogenannten Nitraten vorliegen. Diese Nitrate sind in natürlichen Stickstoffdüngern enthalten. Am Ende des 19. Jahrhunderts wurden jedoch die natürlichen Stickstoffdüngquellen so knapp, dass der britische Chemiker Sir William Crookes 1898 davor warnte, dass die Welt bald nicht mehr in der Lage wäre, genügend Nahrungsmittel zu produzieren. Die von Crookes vorgeschlagene Lösung war, den Stickstoff aus der Luft chemisch zu „binden“ und ihn so als Dünger für Pflanzen nutzbar zu machen.

Dies erwies sich aber als deutlich schwieriger als angenommen, und viele Wissenschaftler scheiterten an diesem Problem. Haber selbst gelang es nach fünf Jahren harter Arbeit und Forschung den Stickstoff aus der Luft mit Wasserstoff zu Ammoniak zu verbinden. Damit war der moderne Kunstdünger geboren und die weltweite Ernährung sichergestellt. Das nach ihm und dem Ingenieur Carl Bosch, der die ersten industriellen Ammoniakreaktoren baute, benannte Haber-Bosch Verfahren stellt bis heute die Grundlage der Kunstdüngerproduktion dar.

Was aber für die Ernährung der Weltbevölkerung entscheidend ist, hat auch enorme Auswirkung auf unsere Umwelt. Das Haber-Bosch Verfahren ist der CO<sub>2</sub>- und energieintensivste Prozess, den es gibt. Der Prozess benötigt hohe Drücke und Temperaturen und wird meist mit Erdgas betrieben. Das führt dazu, dass die gewaltigen Haber-Bosch Anlagen alleine für 1 % des weltweiten Energiekonsums und für 1,4 % (nach manchen Quellen sogar 2-3 %) der weltweiten Treibhausgase verantwortlich sind (das ist mehr als die gesamte Luftfahrtindustrie ausstößt!). Rechnet man dann auch noch alle Lieferketten und Transportwege ein, kommt man beim Anteil des CO<sub>2</sub> Ausstoßes sogar auf bis zu 8 %. Damit erkennt man schon

die Tragweite dieser Technologie, denn im Gegensatz zu Flugreisen ist der Mensch auf Nahrung zwingend angewiesen. Deshalb kann man die Haber-Bosch Anlagen auch nicht einfach so abdrehen. Würde man das machen, müsste, je nach Berechnung, die Hälfte bis zwei Drittel der Menschheit verhungern.

Doch warum braucht dieser Prozess so viel Energie? Der Grund liegt vor allem im Stickstoffmolekül. Der Stickstoff liegt in der Luft immer als N<sub>2</sub> Molekül, also als ein Paar von 2 Stickstoffatomen vor. Um Ammoniak herzustellen braucht man aber nur eines davon, das sich dann mit drei Wasserstoffatomen verbindet. Die Stickstoffbindung ist chemisch sehr stabil, was bedeutet, dass es eine Menge Energie braucht, um sie aufzubrechen. Dazu kommt, dass das Haber-Bosch Verfahren Temperaturen von einigen hundert Grad benötigt. Daher muss das Wasserstoff-Stickstoffgemisch vor der Reaktion aufgeheizt werden. Bei modernen Anlagen geschieht das mit Erdgas, das gleichzeitig auch als Quelle für den Wasserstoff dient. Dabei entsteht jede Menge Kohlendioxid.

Hinzu kommt, dass die Ammoniaksynthese derzeit nur mit eisenhaltigen Katalysatoren erfolgreich ablaufen kann. Diese benötigen die schon erwähnten hohen Temperaturen, um effizient arbeiten zu können und nennenswerte Ammoniakausbeuten zu ermöglichen. All diese Punkte machen das Haber-Bosch Verfahren zu einem der umweltschädlichsten Prozesse, die der Mensch kennt.

von Dr. Johannes Grünwald

Mitglied

## Quellen:

<sup>1</sup>[https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz\\_Haber](https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Haber)

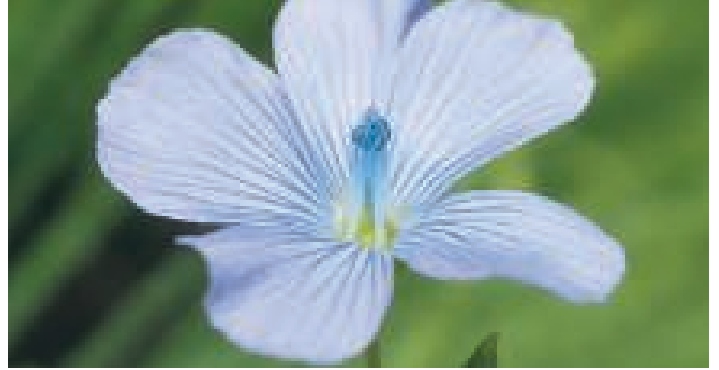
<sup>2</sup><https://de.wikipedia.org/wiki/Haber-Bosch-Verfahren>

<sup>3</sup><http://www.nh3fuels.com/haber-bosch-process/>

<sup>4</sup><https://www.ingenieurkurse.de/assets/courses/media/0098-ammoniak-print.jpg>

<sup>5</sup><https://www.plasnifix.com>

# Generationenprojekt „Von blauen Blumen zu weißem Leinen“



Gemeinsam mit der Gemeindebücherei Taxenbach und der Schermtax freuen wir uns, euch unser Projekt Flachsananbau am Taxenbacher Schlossberg vorzustellen.

Vom Samen zum fertigen Stoff – ein Stück Textilgeschichte kehrt zurück nach Taxenbach

Alles beginnt mit der Ausbringung der Leinsaat. Rund 100 Tage später erfolgt die Ernte der Pflanzen. Danach werden sie getrocknet und im Anschluss auf der Wiese einer sogenannten Tauröste unterzogen. Es folgen die aufwendigen Arbeitsschritte des Brechelns, Hechelns, Spinnens und schließlich des Webens – bis am Ende ein fertiges Stück Stoff in der Hand liegt. Ein Stück Stoff, das mit enorm viel Handarbeit, Erfahrung und Geduld verbunden ist.

Früher wurde Flachs auf nahezu jedem Hof angebaut. Er war ein unverzichtbarer Bestandteil des bäuerlichen Lebens. Aus dem gewonnenen Leinen fertigte man Kleidung, Leintücher, Säcke und vieles mehr – alles wurde in mühevoller Handarbeit selbst hergestellt. Die Menschen verfügten über umfassendes Wissen rund um Anbau, Verarbeitung und Nutzung des Leinens. Jeder Arbeitsschritt war Teil des Alltags und diente der Selbstversorgung.

Heute ist vieles davon in Vergessenheit geraten. Aber es gibt noch TaxenbacherInnen, die all diese Arbeitsschritte gemacht haben und uns davon erzählen können. Deshalb ist es wichtig, dieses Wissen zu bewahren und weiterzugeben – als Teil unserer regionalen Identität und Geschichte. Mit diesem Generationenprojekt möchten wir textile Traditionen aus der Region wieder aufleben lassen – durch gemeinsamen Austausch, praktisches Tun und gegenseitiges Lernen. In einer schnelllebigem Zeit wollen wir damit ein Zeichen für Wertschätzung, Nachhaltigkeit und das Bewahren kulturellen Wissens setzen. Wir würden uns sehr über eine zahlreiche Teilnahme freuen!

## Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

  
**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 **LAND  
SALZBURG**

 **LEADER**

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



## Kräuterworkshops

Unser Kräutergarten am Schlossberg erstrahlt im neuen Glanz und ist bereit für unsere Kräuterworkshops im Sommer. In insgesamt 4 Terminen werden unseren Teilnehmern verschiedene Kräuter und deren Verwendung nähergebracht und in weiterer Folge zu Salben, Tinkturen usw. weiterverarbeitet.

Vielen Dank an Helga, die mit uns dieses Projekt entwickelt hat und die Workshops leitet.

## Neue „Teufelstreppe“ in der Kitzlochklamm

Die Arbeiten in der Kitzlochklamm sind nun beendet und wir freuen uns euch mit der Eröffnung der Klamm, eine neue Steganlage präsentieren zu dürfen.

Viele Arbeitsstunden seitens der Gemeinde und den beteiligten Firmen ermöglichten eine neue Perspektive in der Klamm zu schaffen. Ein einzigartiger Ausblick inmitten der Klamm erwartet euch auf der neuen „Teufelstreppe“. Danke an alle Beteiligten!



## Neue Mountainbikestrecken zur Hochkaseralm

Ab sofort könnt ihr die Hochkaseralm nicht nur zu Fuß besuchen, sondern auch mit dem Rad! Die neue Mountainbike-Strecke startet entweder über Taxenbach/Gschwandtnerberg oder ab Eschenau und führt weiter bis direkt zur Hochkaseralm.

Wir bitten euch auf die Beschilderung zu achten, auf dem markierten Radweg zu bleiben und die Regeln der beiden Strecken zu befolgen. Viel Spaß beim Mountain-Biken!

## Ziegelhütte Taxenbach

Wir freuen uns, euch mitteilen zu dürfen, dass die Ziegelhütte ab 7. Juni 2025 von Mittwoch bis Sonntag ab 10:30 Uhr ohne Voranmeldung geöffnet hat. Zu der bereits bestehenden Speisekarte erwarten euch täglich frische Torten und Kuchen. Hannes und sein Team freuen sich über euren Besuch!

## Bürgerbus – das Taxi für alle Fälle



Damit bieten wir unseren Gemeindebürgern auch weiterhin eine günstige Möglichkeit, die Geschäfte des täglichen Lebens im Ort zu erledigen. In Anspruch nehmen sollen dieses Angebot vorzugsweise Personen, die keine Fahrmöglichkeit haben.

Welche Strecken werden gefahren: Jede Bürgerin/jeder Bürger wird zu Hause abgeholt und zu Zielen innerhalb der Gemeinde sowie zum Arzt nach Lend, Bruck und Rauris gefahren und wieder nach Hause gebracht.

### Wie rufe ich das Taxi:

Anmeldungen über die Marktgemeinde Taxenbach, Tel. 06543/5202-10 am Vortag bis 12:00 Uhr.

Der Bürgerbus fährt am Dienstag und Freitag von 08:45 bis 11:00 Uhr.

Kosten pro Fahrt: € 2,50 (hin und retour € 5,00)

Die Marktgemeinde hofft damit, den Bürgern ein zeitgemäßes, kostengünstiges und nützliches Angebot machen zu können.

# Aus dem Gemeindearchiv

## 1875-2025: 150 Jahre Salzburg-Tiroler Bahn

Die Inbetriebnahme eines Teilstücks der Pferdebahn Budweis-Linz-Gmunden am 7. September 1827 markiert die Geburtsstunde des Eisenbahnverkehrs in Österreich. Mit einer prunkvollen Eröffnung des Hauptbahnhofs in Salzburg im Jahr 1860 war der Bau der Kaiserin-Elisabeth-Bahn von Wien nach Salzburg abgeschlossen. Durch die Fortführung der Strecke als Salzburg-Tiroler Bahn, auch Giselabahn genannt, entstand ein innerösterreichischer Verkehrsweg zwischen Salzburg und Tirol. Die im Frühjahr 1873 begonnenen Bauarbeiten wurden mit größtem Nachdruck vorangetrieben, um die geplante Eröffnung vor der Reisesaison des Jahres 1875 vornehmen zu können. Doch am 10. Juni 1875 verschüttete ein Felssturz den Untersteintunnel zwischen Lend und Taxenbach und machte ihn unpassierbar. Durch ein um den Bergkopf geführtes Gleisprovisorium konnte die Strecke wieder befahrbar gemacht und am 6. August 1875 wie geplant eröffnet werden.

Nachdem Taxenbach lange Zeit eher ein Stiefkind der Verkehrserschließung war, profitierte es nunmehr vom Ausbau der Reichsstraße, der Errichtung einer Poststation im Markt im Jahr 1855 und von der Eisenbahn in größerem Ausmaß als viele andere Gemeinden des Kronlandes.

Der Bahnhof in der Steirerau mit einem repräsentativen Bahnhofsgebäude, dessen Bedeutung durch das Vorhandensein



Salzburg-Tiroler Bahn, Untersteintunnel Westportal, 1874/75, Fotograf Anton Lentsch, Sammlung Erich Wandaller

eines Ziergartens noch betont wurde, mit einem Eisenbahnmagazin samt Gleisanschluss und einer großen Holzlagerfläche entwickelte sich alsbald zu einem wichtigen Warenumschlagplatz, um den sich im Laufe der Jahre ein wichtiger Teil des gewerblichen Lebens von Taxenbach zu konzentrieren begann. Reisende und Einheimische konnten in zwei Gasthöfe einkehren. Es gab auch einen Krämer, ein Bierdepot und ein



Bahnstation Taxenbach mit 10 Bediensteten, 1893, Frieda Fankhauser

Zahn-Atelier. Für die Bediensteten der Eisenbahn wurden Personalwohnungen und zehn Bahnwärterhäuser entlang der Bahnstrecke errichtet. Zweimal täglich besorgte der Taxwirt Balthasar Knoflacher mit einer Kutsche Postbotenfahrten vom Bahnhof Taxenbach nach Rauris, auch Passagiere wurden befördert.

1882 ging die Haltestelle Rauris-Kitzloch, 1899 die Haltestelle Eschenau, in Betrieb. 1912 wurde mit dem Bau des zweiten Eisenbahngleises begonnen. 1926 konnte ein Postautobus-Verkehr nach Rauris eingerichtet werden. Im Jahr 1930 wurde die Bahn auf Elektrobetrieb umgestellt. Seit 2012 wird der Bahnhofsbetrieb von der Fernsteuerzentrale am Hauptbahnhof Salzburg geführt.

Die Österreichischen Bundesbahnen sind bestrebt, die Attraktivität der Bahnverbindung unter Ausnützung der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten kontinuierlich zu verbessern. So wurde 2012 der Umbau des Taxenbacher Bahnhofs mit Überdachung, barrierefreiem Zugang zu den Bahnsteigen und der Errichtung eines großen Park+Ride-Platzes abgeschlossen. In das Jahr 2014 fällt die Fertigstellung der Bachbrücke beim Schmiedgraben zum Schutz gegen Muren im geologisch schwierigsten Bahnabschnitt in Salzburg.

(Weitere Informationen siehe Ortschronik Taxenbach, Seite 314-325)

Erwin Wieser



Bahnhof Taxenbach-Rauris, 2021, Foto Erwin Wieser



## Wichtige Infos für Hundebesitzer

### Meldepflicht, Leinenpflicht und Sauberhaltung

Die Haltung eines Hundes bringt viel Freude, aber auch eine große Verantwortung mit sich. Im Bundesland Salzburg gelten klare gesetzliche Vorgaben, die Hundebesitzer beachten müssen – insbesondere hinsichtlich der Meldepflicht, der Leinenpflicht und der Verantwortung für die Sauberkeit im öffentlichen Raum. Die Vorschriften zur Hundehaltung tragen dazu bei, ein harmonisches Zusammenleben zwischen Hundebesitzern und der restlichen Bevölkerung zu gewährleisten. Wer einen Hund hält, sollte sich frühzeitig über seine Pflichten informieren und diese ernst nehmen – im Interesse der eigenen Vierbeiner und der gesamten Gemeinschaft.

#### Meldepflicht für Hunde

Im Bundesland Salzburg besteht eine Meldepflicht für Hunde. Das bedeutet, dass jeder Hund, der dauerhaft gehalten wird, bei der zuständigen Gemeinde angemeldet werden muss. Die Anmeldung hat innerhalb einer Woche nach Anschaffung oder nach Zuzug in eine Salzburger Gemeinde zu erfolgen.

Bei der Anmeldung sind folgende Informationen erforderlich:

- Name und Adresse des Halters
- Rasse, Geschlecht, Alter und Farbe des Hundes
- Nachweis über eine bestehende Haftpflichtversicherung
- Sachkundenachweis

#### Leinenpflicht

Die Leinenpflicht ist ein zentrales Element zur Vermeidung von Gefahren und Belästigungen.

In Taxenbach gilt im gesamten Gemeindegebiet Leinenpflicht.

#### Sauberhaltung Hundekotentsorgung

Die Beseitigung von Hundekot gehört zu den wichtigsten Pflichten eines verantwortungsvollen Hundehalters.

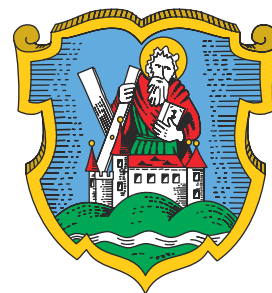
In Salzburg besteht die Verpflichtung, Hundekot unverzüglich zu entfernen, sobald der Hund seine Notdurft auf öffentlichen Flächen wie Gehwegen, Parks, Spielplätzen oder Grünanlagen verrichtet.

#### Bitte nehmt auch Rücksicht auf unsere Landwirte: die Wiesen und Felder sind keine Freilaufflächen und kein Hundeklo!

An vielen Stellen stehen Spender mit kostenlosen Hundekotsäckchen sowie Abfallbehälter zur Verfügung.

#### Gemeinsam für ein sauberes und sicheres Taxenbach!

# Sommerhighlights 2025



Marktgemeinde  
**Taxenbach**



## Generationenprojekt „Von blauen Blumen zu weißem Leinen“

14.08.2025 - „Vom Reifen und Ernten“  
07.09.2025 - „Vom Brecheln, Hecheln & Spinnen“

**Lichterwanderungen** Kitzlochklamm  
22.07. & 29.07.2025 - Beginn um 20:00 Uhr  
05.08., 12.08., 19.08. & 26.08.2025  
Beginn um 19:30 Uhr

Preise: Erwachsene € 16,00  
Kinder 6-15 Jahre € 11,00  
Kinder unter 6 Jahre frei

Anmeldung immer bis Dienstag 12:00 Uhr unter  
+43 (0) 6543 5252 oder per Mail [info@taxenbach.at](mailto:info@taxenbach.at)

**Kräuterworkshops mit Helga**  
07.07., 28.07., 25.08. & 01.09. 2025 - ab 10:00  
Uhr Kräutergarten am Schlossberg

Materialkosten € 5, Anmeldung am Vortag bis  
12:00 Uhr unter +43 (0) 6543 5252  
oder per Mail unter [info@taxenbach.at](mailto:info@taxenbach.at)

## Almfest Rieser Aste

Freitag, 15.08.2025  
Beginn 11:00 Uhr

## Bauernherbstfest in Taxenbach

Sonntag, 07.09.2025  
Beginn um 10:00 Uhr

## Erlebnisse am Schlossberg mit Iris Unterhofer

24.07.2025 - Waldgeisterbahn mit Iris ab 18:00  
Uhr  
16 Kinder (ab 6 Jahren)  
30.07.2025 - „Die wilde Waldkugelbahn am  
Schlossberg“ mit Kräuterjause beim Kräutergarten  
ab 09:30 Uhr bis ca. 12:00 Uhr  
12 Kinder (ab 6 Jahren)  
14.08.2025 - Flachsernte mit Geschichten

Anmeldung immer bis zum Vortag 12:00 Uhr unter  
+43 (0) 6543 5252 oder per Mail [info@taxenbach.at](mailto:info@taxenbach.at)

## Konzerte

11.07.2025 Sommerkonzert der TMK Taxenbach  
in Högmoos  
18.07.2025 Sommerkonzert der TMK Taxenbach  
mit Schnalzer am Marktplatz  
25.07.2025 Sommerkonzert TMK Taxenbach  
in Eschenau  
01.08.2025 Sommerkonzert TMK Taxenbach  
am Marktplatz mit der Heimatgruppe  
08.08.2025 Sommerkonzert TMK Eschenau  
in Taxenbach  
22.08.2025 Sommerkonzert TMK Eschenau  
mit der Heimatgruppe in Eschenau

Beginn jeweils um 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2025.  
Beiträge werden bis 03.11.2025 angenommen.

